

Schimmelpilze - auch bei Ihnen?

Wussten Sie, dass.....

- es mehr als 100.000 verschiedene Schimmelpilzarten gibt ?
- seit einigen Jahren die Beschwerden über Schimmelpilze in Wohnungen und Büros zunehmen?
- jede Schimmelpilzart in der Lage ist, allergische Reaktionen auszulösen?
- Schimmelpilze auch Vergiftungen verursachen und innere Organe befallen können?
- mittlerweile bis zu 5% der Bevölkerung an einer Schimmelpilzallergie leiden?
- etwa 6% der Kinder zwischen 3 und 14 Jahren gegenüber mindestens einer Schimmelpilzart sensibilisiert sind?
- die allergische Sensibilisierung mit dem Alter von Kindern zunimmt?
- nur ein Bruchteil der in Innenräumen relevanten Pilze in Allergietests berücksichtigt wird?
- bei Sanierungen je nach Größe des Befalls und Auftreten bestimmter Schimmelarten gesetzlich festgelegte Maßnahmen einzuhalten sind?



“Grundsätzlich sind alle Schimmelpilze in der Lage Allergien auszulösen.”
(Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, 2004)

Schimmelpilze mögens feucht!

Schimmelpilze fallen uns meistens erst dann unangenehm auf, wenn es zu einem größeren Wachstum auf Oberflächen kommt. Dies ist ein deutlicher Hinweis auf eine zu hohe Feuchtigkeit an den betroffenen Stellen. Ursache dafür kann entweder falsches Nutzerverhalten, ein Bauwerksmangel oder ein Wasserschaden sein. Sichtbares Wachstum ist aber häufig nur die Spitze des Eisberges, auch tiefere Schichten können betroffen sein. Sehr oft finden Schimmelpilze auch optimale Bedingungen versteckt hinter Möbeln oder Wandverkleidungen. Dort können sie sich lange Zeit unbemerkt ausbreiten und fallen meist noch nicht einmal durch ihren Geruch auf. Ursache ist auch hier immer hohe Feuchtigkeit. Haben Sie den Verdacht, dass bei Ihnen Schimmelpilze vorkommen? Sie sollten es nicht bei Vermutungen belassen. Wir kontrollieren das für Sie!



Schimmelpilze und die Folgen

Symptome vorhanden, aber warum?

Sichtbarer Schimmelpilzbefall wird meist nicht ernst genommen. Viel weniger noch, wenn er hinter Schränken, Verkleidungen, Wand- oder Bodenbelägen verborgen ist. Da die meisten von Schimmelpilzen verursachten gesundheitlichen Symptome sehr unspezifisch sind, wird ein Zusammenhang oft nicht oder erst sehr spät erkannt. Beim Auftreten gesundheitlicher Beschwerden, wie Kopfschmerzen, Unwohlsein, Reizhusten, häufigen Infekten o.ä., sollten Sie aber immer auch eine mikrobielle Belastung in Betracht ziehen! Machen Sie auf jeden Fall Ihren Therapeuten auf diesen Verdacht aufmerksam! Denn nur eine umweltmedizinische Untersuchung durch einen kompetenten Arzt oder Heilpraktiker kann hier eine Klärung bringen. Die professionelle baubiologische Kontrolle und Bewertung Ihrer Räume übernehmen wir dann für Sie. Das bietet Ihnen die zusätzliche Sicherheit, dass keine mikrobielle Belastung übersehen wird.

Unspezifische Symptome durch Schimmelpilze



“Grundsätzlich sind alle Schimmelpilze ebenso wie Bakterien in der Lage, diese Krankheitsbilder auszulösen.” (Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, 2004)

- asthmatische Beschwerden
- Husten
- Immunschwäche
- Kopfschmerzen
- Migräne
- Müdigkeit
- Lethargie
- Nasenbluten
- Übelkeit
- Blähungen
- Durchfall
- Erbrechen
- Gelenksbeschwerden
- Juckreiz und Schwellungen der Augen und Nase
- Hautjucken
- Hautentzündungen
- Herzrhythmusstörungen

Gesünder ohne Schimmelpilze

Schimmelpilze sind lichtscheue Gesellen

Schimmelpilze sind sehr anpassungsfähig und kommen in fast jedem Innenraum vor. Sie gehören zu unserer normalen Umwelt. Von Schimmelbefall in Innenräumen betroffen sind vor allem Lebensmittel, Tapeten, Gipskartonwände, Bodenbeläge, Textilien und Möbel. Je nach Schimmelpilzart können auch anorganische Materialien, wie Putz, Kunststoffe oder sogar Glas befallen werden. In den meisten Fällen sind die Konzentrationen aber so gering, dass sie uns nicht auffallen und für die meisten Menschen keine große gesundheitliche Bedeutung haben. Kritisch wird es, wenn sie in Massen vorkommen, pathogene Arten auftreten oder auf Menschen mit schwachem Immunsystem treffen. In diesen Fällen ist dann rasches und vor allem richtiges Handeln besonders wichtig. Dabei möchten wir Sie unterstützen!



Schimmelpilz an der Wand - Was nun?

Aufgrund der möglichen Gesundheitsgefahr, die von Schimmelpilzen ausgeht, sollte schon bei einem Verdacht ein Fachmann für Innenraumschadstoffe hinzugezogen werden. Nur ein auf Schimmelpilze spezialisierter Gutachter ist in der Lage, die Ursachen und vor allem durch die Bestimmung der Schimmelarten die gesundheitliche Bedeutung richtig einzuschätzen. Aufgrund seiner Diagnose können anschließend zielgerichtet Maßnahmen ergriffen werden. Auch Folgeschäden durch häufig unsachgemäße Beseitigungsversuche lassen sich so weitgehend ausschließen. Nutzen Sie auch hier unsere Kompetenz. Wir helfen Ihnen, die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.



Unsere Kompetenz - das sind Ihre Vorteile:

Schimmelpilze belasten die Raumluft und können gesundheitsschädlich sein! Sorgen Sie also vor! Lassen Sie Ihre Räume kontrollieren. Sanieren Sie rechtzeitig und fachgerecht. Wir unterstützen Sie dabei, egal ob in Ihrer Privatwohnung, am Arbeitsplatz oder begleitend für Sanierungsunternehmen. Wir helfen Ihnen, die richtigen Maßnahmen zu treffen.

- Wir machen keine allgemeinen und sinnlosen Aussagen, wie “Das ist ein Schwarzpilz”, sondern liefern eine detaillierte Bewertung.
- Sie erhalten von uns ausschließlich Analysen durch Spezialisten in Fachlaboren.
- Wir liefern Ihnen keine nutzlosen Zahlentabellen, sondern erstellen für Sie einen Bericht mit detaillierten Erläuterungen.
- Mit unseren Empfehlungen und Maßnahmen erreichen Sie ein gesünderes Wohn- und Arbeitsumfeld.

Unsere Leistungen für Sie:

Wir untersuchen, begutachten und bewerten in Ihren Wohn- und Arbeitsräumen die Belastung mit Mikroorganismen. Dabei orientieren wir uns an den offiziellen Richtlinien des Umweltbundesamtes, des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg und anderer Stellen.

- Untersuchung von Raumluft, Materialien und Oberflächen
- Situationsgerechte Probenahme je nach Fragestellung
- Auswertung der Proben in einem erfahrenen Speziallabor
- Professionelle Begleitung und Kontrolle von Sanierungen
- Ursachensuche und Gutachtenerstellung, auch bei Streitfällen

In 3 Schritten zum gesunden Wohnen und Arbeiten:

Bestandsaufnahme

Jede Wohnung oder Arbeitsplatz ist anders und jeder Mensch reagiert unterschiedlich auf seine Umgebung. Deshalb ist zunächst eine ausführliche Bestandsaufnahme wichtig. Wo vermuten Sie Schimmelpilze, wo sind feuchte Stellen vorhanden und gibt es bereits Gesundheitsprobleme? Anhand der gewonnenen Information stimmen wir die notwendigen Analysen individuell auf Ihre Fragestellung ab.



Analyse

Gerade bei diesem Schritt ist Erfahrung im Umgang mit Schimmelpilzen wichtig. Wir setzen ausschließlich Methoden ein, die naturwissenschaftlich exakte Ergebnisse und damit auch Aussagen zur Ursache einer Belastung durch Mikroorganismen liefern! Ein Messprotokoll mit allen wichtigen Daten ist dabei selbstverständlich.



Sanierungsempfehlung

Kleinere Schimmelschäden lassen sich relativ einfach selbst beheben. Wir erklären Ihnen, welche Maßnahmen am besten helfen. Größere Befallsflächen sollten Sie nur von Fachleuten sanieren lassen. Welche konkreten Maßnahmen in Ihrem persönlichen Fall notwendig sind, erläutern wir Ihnen schriftlich in einem individuellen und detaillierten Bericht. Vertrauen Sie unserer jahrelangen Erfahrung. Schützen Sie sich vor kostenintensiven Fehlern!



Ihr Baubiologe



Dr. Rainer Bruns

Dipl. Biologe
Baubiologe IBN

Mitglied im bundesweiten
Verband Baubiologie (VB)

Kontaktadresse:

Wilh.-Leuschner-Str. 33
D-26871 Papenburg
Tel.: +49 (0) 4961 - 833 331
Fax: +49 (0) 4961 - 833 332
e-mail: baubiologie-bruns@ewetel.net
Internet: www.baubiologie-bruns.de

Arbeitsbereiche:

Untersuchungen von:

- Wohnungen
- Arbeitsplätzen
- Grundstücken

mit den Schwerpunkten auf:

- Elektrobiologische Messungen
- Schadstoffanalytik
- Radioaktivitätsmessungen
- Raumklimamessungen
- Feuchtemessungen
- Schimmelpilzanalysen

Schimmelpilze und andere Untermieter

Häufig unterschätzt!



Probenahme, Bewertung,
Ursachensuche in Wohnungen
und an Arbeitsplätzen

